

Schliesslich ist noch ein thermoelektrisches Diagramm construirt und dieses mit dem von TAIT und von STEELE verglichen, sowie auch eine Tabelle, die in Mikrovolt ausgedrückten, auf Blei bezogenen thermoelektrischen Kräfte bei 50° zusammenstellt, die TAIT, ED. BECQUEREL, STEELE und der Verf. gefunden haben.

*Wth.*

W. HUEY STEELE. Thermoelectric diagram for some pure metals. Phil. Mag. (5) 37, 218—226, 1894 †.

Eine Neubestimmung der thermoelektrischen Constanten bei einer Reihe reiner Metalle. Die gefundenen Werthe sind, bezogen auf Blei und in absoluten Einheiten, ausgedrückt:

Aluminium . . .	— 52,7 + 0,21 t	Gold . . . . .	254 + 1,31 t
Zinn . . . . .	— 11,1 + 0,04 t	Kupfer . . . . .	276 + 1,22 t
Zink . . . . .	80 + 1,95 t	Cadmium . . . . .	285 + 3,89 t
Thallium . . . .	214 — 0,77 t	Antimon . . . . .	3558 + 14,5 t
Silber . . . . .	250 + 1,15 t		

*Wth.*

A. KLEINER. Sur la thermoélectricité de quelques nouvelles combinaisons métalliques. Arch. sc. phys. et nat. (3) 32, 280, 1894.

Constantan, Manganin und Thermotan wurden in ihrem thermoelektrischen Verhalten gegen andere Metalle untersucht. Benutzt wurde für die warme Löhststelle ein Oelbad, das bis 360° erhitzt wurde. Die kalte Löhststelle blieb auf Zimmertemperatur.

Besonders geeignet für ein Thermoelement erwies sich Constantan | Eisen, da eine elektromotorische Kraft beinahe völlig proportional der Temperatur steigt. Für ein Temperaturintervall von 293° beträgt sie 0,017 Volt.

*Wth.*

B. O. PEIRCE. On the thermo-electric properties of platinoid and manganine. Sill. J. (3) 48, 302—306, 1894.

Einige Versuche, die beweisen, wie viel geringer die thermoelektrische Kraft von Manganin gegen Kupfer, als von Platinoid gegen Kupfer ist. Selbst bei den ungünstigen Combinationen blieb die elektromotorische Kraft des Manganin nur  $\frac{1}{7}$  so gross als die elektromotorische Kraft des schwächsten Platinoid | Kupfer-Elementes.

*Wth.*